



2.791 Zeichen
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Willkommen im neuen Iwalewahaus!

Neue Ausstellung mit sechs bildenden Künstlerinnen und Künstlern aus Afrika

Am 30. Mai 2015 ist es soweit: Das ‚neue‘ Iwalewahaus in der Bayreuther Innenstadt feiert seine offizielle Eröffnung. Unter dem Titel MASHUP wird in den kommenden vier Monaten eine von Sam Hopkins kuratierte Ausstellung zu sehen sein, an der sechs Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen afrikanischen Ländern mitgewirkt haben.

Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind zu den folgenden Terminen herzlich eingeladen:

Pressegespräch: Freitag, 29.05.2015 11 Uhr

mit der Leitung des Iwalewahauses, Dr. Ulf Vierke und Dr. Nadine Siegert, Kurator Sam Hopkins sowie Kevo Stero und Otieno Gomba (Kenia), Thenjiwe Niki Nkosi und Pamela Phatsimo Sunstrum (Südafrika), Délio Jasse (Angola) und Uche Uzorka (Nigeria) als beteiligten Künstlerinnen und Künstlern.

Kuratorengespräch: Samstag, 30.05.2015, 16 Uhr

Gespräch mit : Samstag, 30.05.2015, 17 Uhr

Große Eröffnungsparty: Samstag, 30.05.2015, ab 19 Uhr mit DJ Set

Das Iwalewahaus an seinem neuen Standort Ecke Wölfelstraße/Münzgasse wird für die Öffentlichkeit künftig täglich von Dienstag bis Sonntag, jeweils 13 bis 17 Uhr, geöffnet sein. Der Ausstellungsbereich im neuen Domizil umfasst jetzt insgesamt rund 900 qm. „Wir freuen uns sehr über diese großen Flächen, die uns ganz neue Möglichkeiten für einen kreativen Umgang mit Kunstwerken, Sammlungen und Archiven bieten“, erklärt Dr. Ulf Vierke, der Leiter des Iwalewahauses. „Im neuen Gebäude wird sich unser Forum für afrikanische Gegenwartskunst mehr denn je als ein offenes Laboratorium darstellen, das Brücken schlägt zwischen künstlerischem Schaffen und der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Kunst.“



Das ‚neue‘ Iwalewahauses in der Bayreuther Innenstadt.

Die Ausstellung „Mashup“ ist bereits ein Ausdruck dieser Konzeption. Sie ist aus einem das Ausstellungs- und Forschungsprojekt am Archiv und an der Sammlung des Iwalewahauses hervorgegangen. Die sechs bildenden Künstlerinnen und Künstler – die bereits in den Jahren 2013 und 2014 am Iwalewahauses zu Gast waren – wurden eingeladen, das Archiv und die Kunstsammlung des Iwalewahauses zu erkunden und als Antwort darauf neue Kunstwerke zu entwickeln. Die so entstandenen Werke bieten in ihrer Individualität sehr verschiedene Ansätze, sich dem Inhalt des Archivs künstlerisch zu nähern. Über die Kunstwerke hinaus wird im Rahmen von „Mashup“ außerdem das Künstlerbuch ‚An archaeology of Loss‘ von Sam Hopkins und Simon Rittmeier präsentiert. Das Buch ist eine fiktionale Auseinandersetzung mit der Idee eines leeren oder auch verschollenen Archivs.

Im Archiv des Iwalewahauses haben in den letzten Monaten auch zwei Musiker engagiert mitgearbeitet. Der Kenianer DJ Raph und der in Angola geborene Batida überarbeiteten die traditionelle Tanzmusik des Musikarchivs und entwickelten neue Remixe. Bei der Eröffnungsparty am Abend des 30.05 werden diese Neuproduktionen erklingen.

Weitere Informationen: www.iwalewa.uni-bayreuth.de



Text und Redaktion:

Christian Wißler M.A.
Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
D-95440 Bayreuth
Tel.: +49 (0)921 55-5356
E-Mail: mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de

Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth zählt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ zu den hundert besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.



Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.280 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 226 Professorinnen und Professoren, und etwa 870 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.